



Alfred Pott (1882–1951)

DEM RUHRGEBIET VERBUNDEN

Die Stiftung hat ihren Sitz in Essen und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke. Vorrangig werden Institutionen und Einrichtungen bedacht, die bereits in der testamentarischen Verfügung genannt sind. Dazu gehören z.B. der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Hochschulen und studentische Einrichtungen, das Essener Opernhaus (Aalto-Musiktheater), das Museum Folkwang, die Folkwang Hochschule, die Philharmonie Essen, das Deutsche Rote Kreuz. Kirchliche Zwecke werden gemäß der Satzung durch Zuwendungen an die evangelischen Kirchgemeinden Essen und Witten an der Ruhr verfolgt.

Ein wesentliches Kennzeichen der Tätigkeit der Stiftung liegt in der regionalen Konzentration. Unterstützt werden wissenschaftliche, kulturelle und soziale Einrichtungen, die einen Bezug zur Stadt Essen oder zum Ruhrgebiet haben.

Die jährliche Fördersumme beläuft sich auf 300.000 bis 500.000 Euro. Entscheidungen über die Verwendung der Mittel trifft der Stiftungsvorstand. Zur langfristigen Erhaltung des Stiftungsvermögens wird aus den Erträgen regelmäßig eine freie Rücklage gebildet.

DIE ORGANE DER STIFTUNG

VORSTAND

Dr. Dr. h. c. Klaus Liesen
Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrates
der E.ON Ruhrgas AG, Essen

Uwe Brandt
Dipl.-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer, Essen

KONTAKT

Alfred und Cläre Pott-Stiftung
c/o DSZ – Deutsches Stiftungszentrum
im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
Barkhovenallee 1
45239 Essen

Telefon: (0201) 8401–183
Telefax: (0201) 8401–255
renate.zindler@stifterverband.de
www.pott-stiftung.de

Die Stiftung versteht sich als operative Stiftung, d. h. sie agiert vornehmlich im Rahmen eines eigenen Schwerpunktprogramms und wirkt bei der Projektentwicklung und Projektdurchführung gestaltend mit. Anträge an die Stiftung können nur im Rahmen dieses Förderungsprogramms berücksichtigt werden.



DIE STIFTUNG

KUNST
KULTUR
WISSENSCHAFT
SOZIALES



ALFRED UND CLÄRE POTT

Dem Ruhrgebiet verbunden sind Alfred und Cläre Pott über ihren Tod hinaus. Das private Vermögen des kinderlosen Ehepaares Pott bildet 1966 den Grundstock der Alfred und Cläre Pott-Stiftung, die sich der Förderung von Kunst und Kultur sowie Wissenschaft und Sozialem widmet. Alfred Pott (1882–1951) war zusammen mit Albert Vögeler der Gründungsvater der heutigen E.ON Ruhrgas AG, die 1926 als „Aktiengesellschaft für Kohleverwertung“ gegründet wurde. Unter seiner Leitung (1926–1935) entwickelte sich das Unternehmen rasch zur führenden Ferngasgesellschaft in Deutschland.

Das Stiftungsvermögen beträgt heute rund zehn Mio. Euro. Dem Stiftungsvorstand gehören Klaus Liesen, Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrates der E.ON Ruhrgas AG, und Wirtschaftsprüfer Uwe Brandt an. In ihrem Testament hatte Cläre Pott (1882–1962) verfügt, dass die Erträge der Stiftung – neben anderen Zwecken – dem Essener Opernhaus und dem Museum Folkwang zufließen sollten. Obwohl die Zwecke der Stiftung gemäß ihrer Satzung breit angelegt sind (Wissenschaft, Kultur, Erziehung, Berufsbildung, Wohlfahrtspflege), bildet die Förderung von kulturellen und sozialen Einrichtungen in Essen einen Schwerpunkt der Stiftungsaktivitäten.

ALFRED UND CLÄRE POTT-

ACPS

STIFTUNG

DIE FÖRDERUNG



Vollkeramischer Porenbrenner, Institut für Wärmetechnik an der TU Freiberg



Kuhn-Orgel in der Philharmonie Essen

„Farbentanz I“ von Ernst Ludwig Kirchner, zu sehen im Museum Folkwang



Evangelisches Gemeindehaus Haus Fuhr in Essen-Werden



Jugendliche im Weigle-Haus



Die Sopranistin Engjellushe Duka, Stipendiatin aus Albanien

KUNST UND KULTUR

- Philharmonie Essen: Mitfinanzierung der neuen großen Konzert-Orgel (Kuhn-Orgel) sowie Vergabe von Kompositionsaufträgen für Orgel
- Aalto-Musiktheater in Essen: Förderung von zahlreichen Operninszenierungen und der Orchester-Akademie
- Museum Folkwang Essen: Erwerb von Kunstwerken zur Erweiterung der Sammlung, z.B. Roni Horn, Rudolf Belling, Erich Heckel, Frank Stella, Johan Chr. Dahl
- Ruhr Museum, Essen: Förderung von Ausstellungen, z.B. die Archäologie-Ausstellung „Das große Spiel“ (2010)
- Grillo-Theater in Essen: z.B. Uraufführung der Oper „Die arabische Nacht“ von Christian Jost
- „Literatur im Folkwang“: Förderung von Autoren-Lesungen im Museum Folkwang (ab 2010)

SOZIALE UND KIRCHLICHE ZWECKE

- Deutscher Kinderschutzbund – Ortsverband Essen: Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
- Förderung der Jugendarbeit des Vereins Jugendhaus im Weigle-Haus in Essen
- Ev. Kirchen in Essen: z.B. Bachkantatenzyklus im Jahr 2010; Sanierung des Gemeindehauses „Haus Fuhr“ in Essen-Werden
- Johannis-Kirchengemeinde in Witten: neue Orgel und Neubau des Gemeindezentrums, Jugendarbeit
- Unterstützung der Neugestaltung der Alten Synagoge in Essen sowie der Sanierung der Altkatholischen Friedenskirche in Essen (2010)

WISSENSCHAFT

- Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft: Beiträge zur Verbesserung der Hochschul- und Bildungsstrukturen
- Folkwang Hochschule: Stipendien für Studierende aus mittel- und osteuropäischen Ländern; Audio-Visuelles Studio
- Stiftungsprofessur für Gas- und Wärmetechnik an der Bergakademie TU Freiberg (Alfred Pott-Professur)
- Druckkostenzuschüsse: z.B. für die Herausgabe von „Die Veredlung und Umwandlung von Kohle. Technologien und Projekte 1970 bis 2000“ (2008)

FÖRDERVOLUMEN DER STIFTUNG

Insgesamt rd 5,2 Mio. Euro (1994–2008)

